

Hallisches patriotisches  
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 24. Stück.

Sonnabend, den 13. Juni 1840.

Inhalt.

Am Grabe des Königs. — Bekanntmachung über die  
Trauer um des hochseligen Königs Majestät. — Anzeige. —  
Garnison-Einquartierung. — Taubstummen-Anstalt. — Ver-  
zeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 38 Ver-  
fahnmachungen.

Am Grabe des Königs.

Des Herrn Gesalbter ruht in der Väter Gruft,  
Des Landes Vater, der dieses Namens werth,  
Ist zu der Ruhe eingegangen,  
Welche den Gläubigen Gott verheißt.

Die grünen Felder, die in der Blüthe stehn,  
Die dunkeln Thäler hören den Glockenton,  
Die blauen Spitzen hoher Berge  
Tönen ihn wieder in weiten Auen.

Auch manche Thräne unter den Sterblichen  
Hat unser Herrscher vor dir, o Gott, geweint,  
Und seine Seele dir befohlen:  
„Herr, Herr, dir leb' ich, dir sterb' ich! Amen.“

Gieb ihm, Erbarmet, den er um Treue hat,  
Des Sieges Palmen unter den Seligen, —  
Der so viel Jahre für uns wachte,  
Und dir, wie David, von Herzen diente!

XLI. Jahrg.

(24)

Laß

Laß nun, o Christe, König der Könige,  
Den treuen Knecht dort schauen dein Angesicht!  
Vor deinem Stuhl leg' er die Krone  
Nieder, und bringe dir Preis und Ehre!

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Bekanntmachung über die Trauer um des hochseligen Königs Majestät.

Nachdem es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern allgeliebten König und Herrn Friedrich Wilhelm den Dritten am 7. Juni Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr zur allgemeinen und tiefen Betrübniß aus dieser Welt abzurufen, haben Se. Majestät der König Friedrich Wilhelm der Vierte die Regierung der Königlich-Preussischen Lande angetreten. Mitteltst Allerhöchsten Befehls Sr. Majestät ist verordnet, daß wegen des Ablebens Sr. Hochseligen Majestät die Trauer nach Vorschrift des Reglements vom 7. October 1797 Statt finden solle.

Indem wir dieses Reglement extractweise hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß nach der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 9. Juni c. öffentliche Musiken, Lustbarkeiten und Schauspiel-Vorstellungen während eines Zeitraums von sechszehn Tagen untersagt bleiben.

Schließlich bemerken wir, daß es auch solchen Beamten und Privatpersonen, welche im Reglement nicht besonders erwähnt sind, gestattet ist, ihre Betrübniß über das Dahinscheiden unseres allgeliebten hochseligen Monarchen durch Anlegung der dort bezeichneten Trauer kund zu geben.

Halle, den 11. Juni 1840.

Der Magistrat.

Aus:

## A u s z u g

aus dem Allerhöchst vollzogenen Trauer-Reglement vom 7. October 1797.

Bei dem Ableben des Königs, der Königin und einer verwittweten Königin von Preußen trauern der Hof und die Collegia 6 Wochen lang, die ersten 3 Wochen der Adel wie bisher mit Meureusen und Personen bürgerlichen Standes ohne dieselben mit tiefer Trauer. Die übrigen 3 Wochen mit gewöhnlichen schwarzen Kleidern, silbernen Degen und Schnallen. Die Subalternen der Collegia trauern bloß mit einem Flor um den Arm.

Die Musik und die Schauspiele werden 8 Tage lang eingestellt.

Alles Drapiren der Wagen und Zimmer, so wie die schwarze Kleidung der Hausofficianten und Florée, ingleichen das Behängen der Kanzeln und Kirchstühle mit schwarzem Tuche wird gänzlich verboten.

Die Glocken werden bei obgedachten drei Sterbefällen Mittags von 12 bis 1 Uhr 14 Tage lang geläutet.

In den Kanzleien wird 6 Wochen lang schwarz gesiegelt, dagegen hört der Gebrauch des auf dem Rande und Schnitte schwarz gefärbten Papiers völlig auf.

Die Zeit der Trauer wird in allen Fällen vom Sterbetage an gerechnet zc.

Urkundlich unter Seiner Königlichen Majestät eigenhändigen Unterschrift und begedrucktem Insigel.

So geschehen Berlin, den 7. October 1797.



## 2. A n z e i g e.

Ohne den eigenen Entschlieſungen der bei der Feier des vierten typographischen Säcularfestes beteiligten Anstalten vorgreifen zu wollen, glaubt der unterzeichnete Comité schon jetzt sich zu der Anzeige verpflichtet, daß wegen des betäubenden Hintritts Seiner Königlich Majestät Friedrich Wilhelm III., unsers allergnädigsten Königs und Herrn, das am 18. Juni beabsichtigt gewesene Festmahl unterbleiben wird.

Halle, am 9. Juni 1840.

Der Festordnende Comité.

---

## 3. Garnison-Einquartierung

bleibt zwar während den Monat Juni c. in den gegenwärtigen Quartieren, indessen zahlen diejenigen Häuser in den Marien- und Ulrichsviertel von Nr. 80 bis 378, welche der Ausmiethungskasse beigetreten sind, für diesen Monat die Zuschüsse.

Da es die 4te Tour ist, so werden sämmtliche im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile nicht angezogen. Halle, den 13. Juni 1840.

Die Serbis-Deputation.

---

## 4. Taubstummen-Anstalt.

Mad. K. beschenkte die Taubstummen-Anstalt mit 1 Thaler. Dafür dankt herzlich

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

---

## 5. Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

Mai. Juni 1840.

## a) Geborne.

Marienparochie: Den 9. April dem Maurergesellen Linke ein S., Friedrich Wilhelm Carl. (Nr. 872.) — Den 16. dem Professor Dr. Zohl ein S., Heinrich Anton. (Nr. 37.) — Dem Buchdruckerherrn Plöz eine T., Johanne Marie. (Nr. 21.) — Den 2. Mai dem Buchhändler Knapp ein S., Wilhelm Georg. (Nr. 229.) — Dem Müller Fischer eine T., Emilie Friederike. (Nr. 895.) — Den 17. dem Pfannenschmidt Döbel ein S., Carl Gottfried. (Nr. 1022.) — Den 18. dem Schuhmachermeister Kranig eine T., Johanne Henriette Amalie. (Nr. 885.) — Den 20. dem Privatsecretair Kellner eine Tochter, Pauline. (Nr. 749.) — Den 29. dem Böttchermeister Schirmer ein S., Friedrich August Wilhelm. (Nr. 915.) — Den 30. dem Maurergesellen Schaaf ein S., Carl Wilhelm Theodor. (Nr. 1411.)

Ulrichsparochie: Den 5. Mai dem Schuhmacher Schreiber ein S., Johann Wilhelm. (Nr. 1637.) — Den 8. dem Korbmachermeister Pernsch eine Tochter, Johanne Auguste Alwine. (Nr. 243.) — Den 10. dem Buchbindermeister Blankenburg eine Tochter, Dorothee Elisabeth Auguste. (Nr. 455.) — Den 21. dem Lehrer an hiesiger Armenschule Schönbrodt eine Tochter, Caroline Wilhelmine Clara. (Nr. 499.) — Den 22. dem Böttcher Eckardt eine T., Johanne Wilhelmine. (Nr. 1587.) — Den 26. eine unehel. T. (Nr. 299.) — Den 30. ein unehel. S. (Nr. 1581.) — Den 1. Juni dem Handarbeiter Lehmann eine T., Johanne Dorothee Caroline. (Nr. 1573.)

Moritzparochie: Den 9. Mai dem Schlossermeister Zahmann eine Tochter, Sophie Friederike Emilie. (Nr. 631.) — Den 19. dem Schneidergesellen Schröder eine T., Johanne Christiane Marie. (Nr. 574.) — Den 20. ein unehel. S. (Entbindungs, Institut.)

Dom,

**Dankirche:** Den 2. Mai dem Kaufmann Meyer eine Z., Wilhelmine Auguste. (Nr. 2166.) — Den 22. dem Fischermeister Schröpfer eine Z., Marie Rosine Wilhelmine. (Nr. 1839.) — Dem Handelsmann Wirtzig eine Z., Marie Friederike. (Nr. 1240.) — Den 26. dem Buchhändler Springsfeld Zwillingstöchter, Marie Agnes und Louise Eleonore Bertha. (Nr. 327.) — Den 1. Juni dem Kutscher Kittel ein Sohn todtgeb. (Nr. 1150.) — Den 6. dem Tischlermeister Töpfer eine Z., Wilhelmine Sophie Concordie. (Nr. 549.)

**Katholische Kirche:** Den 24. April dem Bau-Conducteur Fütterer eine Z., Josephine Caroline Eleonore. (Nr. 1342.)

**Neumarkt:** Den 1. Mai dem Gärtner Brauer ein S., August Hermann. (Nr. 1230.) — Den 4. dem Registratur-Assistenten Mirlacher eine Z., Liddy Amalie. (Nr. 1340.) — Den 16. dem Dienstknecht Mädicke eine Z., Henriette Auguste. (Nr. 1147.) — Den 17. dem Mechanikus Kuberka eine Z., Johanne Friederike Emilie. (Nr. 1234.) — Den 23. dem Freitknecht Tannenberg ein S., August Wilhelm. (Nr. 1133.) — Dem Schmiedemeister Göschke eine Z., Caroline Marie Theresese. (Nr. 1344.) — Dem Gärtner Hennicke eine Tochter, Johanne Elisabeth. (Nr. 1402.)

**Glauchau:** Den 15. Mai dem Gärtner Ohms eine Z., Marie Christiane Caroline Auguste. (Nr. 1700.) — Den 20. dem Schuhmacher Gille ein S., Johann Carl. (Nr. 2020.)

**Israelitische Gemeinde:** Den 3. Mai dem Kaufmann Pintus eine Z., Pauline. (Nr. 225.)

#### b) Getraete.

**Marlenparochie:** Den 31. Mai der Handarbeiter Jesse mit C. K. Günther. — Den 8. Juni der Studentenaufwärter Schmidt mit M. D. Winkler. — Der Handelsmann Weiße mit M. K. Bertram.

Urtisch,

Ulrichsparochie: Den 31. Mai der Musikus Tre-tropp mit Ch. A. verw. Kohlemann geb. Streuber.

Den 8. Juni der Kauf- und Handelsmann Frisch mit R. Großmann.

Moritzparochie: Den 27. Mai der Handarbeiter Brunnert mit J. E. P. Moriz. — Den 6. Juni der Handarbeiter Franke mit Fr. S. gewes. Taag geb. Ellrich. — Den 9. der Glasermeister Puppendorf mit M. P. R. Wipplinger.

Domkirche: Den 2. Juni der Herzogl. Erbthensche Regierungs-, Canzlei-, Secretair von Brunn mit A. Gurke.

Glauch: Den 31. Mai der Dienstknecht Krängien mit J. Ch. A. Schäfer.

### c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 25. Mai des Salzfieders Teller S., Johann Andreas, alt 17 J 8 M. 1 W. 6 Z. Lungenschwindsucht. — Den 27. der Almosen-genosse Quersfurt, alt 72 Jahr, Altersschwäche. — Den 29. der Schneidermeister Kühne, alt 26 J. 3 W. 3 Z. Schwindsucht. — Der Schrifffeger Naumann, alt 34 J. Auszehrung. — Den 3. Juni des Hut-fabrikanten Staginmus S., Johann Gottlieb Fried- rich, alt 9 M. Luftröhrenentzündung. — Der Hand- arbeiter Franke aus Mansfeld, alt 24 J. Halschwind- sucht. — Den 4. des Land- und Stadtgerichts- Re- gistrators Zinneck S., Robert Maximilian, alt 10 M. 2 W. 3 Z. Herzfehler. — Des Barbiers Hammer S., Andreas Georg Oskar, alt 1 J. 2 M. 3 W. Gehirn- entzündung. — Ein unehel. S., alt 2 J. 3 M. Kräm- pfe. — Den 6. des Pfarrers zu Eschernow in der Neu- markt Franke Wittwe, alt 71 J. 9 M. Entkräftung. — Des Lackirers Hennicke Z., Johanne Amalie Marie Sophie, alt 6 J. 7 M. Scharlachfieber.

Ulrichs

**Ulrichsparochie:** Den 28. Mai des Schmiedemeisters Bughardt Ehefrau, alt 27 J. Brustkrankheit.

**Morisparochie:** Den 30. Mai des Schneidermeisters Brandt Wittwe, alt 59 J. 2 M. 2 Z. Nervenkrankheit. — Des Schlossermeisters Sachse Z., Christiane Friederike, alt 10 M. 3 W. Gehirnentzündung. Den 4. Juni ein unehel. S., alt 2 M. 1 W. Unterleibsentzündung. — Den 5. des Handelamanns Rosenfranz Z., Emilie Bertha, alt 1 M. 1 W. Krämpfe. — Den 6. des Strumpffstrickermeisters Böllner S., Christian Wilhelm, alt 11 J. 11 M. Lungenschwindsucht.

**Dankirche:** Den 29. Mai des Buchhändlers Springsfeld Ehefrau, alt 35 J. 5 M. 4 Z. Kindbettfieber. — Den 1. Juni des Kutschers Kittel S. todgeboren. — Den 7. des Nachtwächters Liebert Wittwe, alt 88 J. 4 M. 5 Z. Entkräftung.

**Katholische Kirche:** Den 27. Mai des Schiffseigners von Losinsky S., Wilhelm August, alt 9 J. 9 M. Auszehrung. — Den 6. Juni des Handarbeiters Zimmermann Z., Henriette Louise.

**Krankenhaus:** Den 26. Mai der Almosengenosse Simon, alt 67 J. Entkräftung. — Den 3. Juni der Schuhmacherselle Pezold aus Gutwohne, alt 20 J. Brustkrankheit. — Den 8. die Almosengenossin Blume, alt 72 J. 6 M. Altersschwäche.

**Neumarkt:** Den 25. Mai des Tischlermeisters Ludwig Z., Friederike Wilhelmine Sophie, alt 4 M. Krämpfe. — Den 7. Juni die Almosengenossin Trautmann, alt 52 J. Wassersucht.

**Glauchau:** Den 30. Mai der Handarbeiter Barth, alt 38 J. im Saalstrom verunglückt. — Den 1. Juni des Schuhmachermeisters Gille Z., Friederike, alt 3 J. 3 M. Lungentzündung.





## 6. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 11. Juni 1840.

Weizen	1 Ehlr. 24 Egr.	4 Pf.	bis	2 Ehlr. 12 Egr.	— Pf.
Roggen	1 s 15 s	4 s	—	1 s 18 s	6 s
Gerste	1 s 2 s	6 s	—	1 s 6 s	8 s
Hafer	— s 22 s	6 s	—	— s 26 s	3 s

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus D r y a n d e r.

## Bekanntmachungen.

Ein Rescript Königl. Hochlöbl. Regierung vom 9. d. M. verfügt in höherer Veranlassung, daß bis zur Prüfung und Erledigung der von mehreren Seiten angebrachten Reclamationen in Betreff des vorgeschriebenen Braunkohlen-Transports nach der Stadt Halle auf Wagen, deren Räder mit 4 Zoll breiten Felgen versehen sein sollen, diese Anordnung einstweilen nicht zur Ausführung komme. Es können demnach bis zu weiterer höherer Bestimmung auch Ladungen, wenn sie mehr als 10 und resp. 20 Centner wiegen, mit Felgen von weniger als 4 Zoll Breite die Chausseestrecken, welche sie zu berühren haben, befahren, und bringen wir dies hierdurch zur Kenntniß des theilhaftigen Publikums.

Halle, den 11. Juni 1840.

Der Magistrat.

Obstverpachtung. Das diesjährige Obst in dem botanischen Garten der Universität soll Montag den 15. Juni Nachmittags 2 Uhr, unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Halle, den 9. Juni 1840.

Der Universitäts-Secretair Dr. Leonhardi.

In der Bibliothek des unterzeichneten Ober-Bergamts befinden sich mehrere Doubletten und andere Werke, welche als entbehrlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden sollen. Es ist der Termin dazu Sonnabend den 20. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr im Oberbergamts-Hause angesetzt, zu dessen Abhaltung der Herr Buchhalter Philipp beauftragt ist. Das Verzeichniß der zu verkaufenden Bücher ist 14 Tage vor dem Termine täglich im vorgedachten Hause einzusehen, wo es den sich einfindenden Liebhabern von dem Aufwärter Poppenberg vorgezeigt werden wird. Es befinden sich darunter namentlich: die Halle'sche allgemeine Literatur-Zeitung von den Jahren 1819 — 1834, das allgemeine Repertorium der in- und ausländischen Literatur von 1819 — 1823, die Göttinger gelehrten Anzeigen von 1820 — 1823, die Berliner Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik von 1834 — 1837, Vunsen's Beschreibung der Stadt Rom 3 Theile, Verzelius Chemie in Uebersetzungen von Blöde und Palmstäd, Warbach's physikalisches Lexicon, Rohde's Beiträge zur Pflanzenkunde der Vorwelt, Rose's Krystallographie, Journal des mines u. a. m.

Halle, den 21. Mai 1840.

Königliches Niedersächsisch-Thüring'sches Ober-Berg-Amt.

Von dem Gutsbesitzer Herrn Johann Christian Brömmel zu Lieskau mit dem meistbietenden Verkaufe seines daselbst gelegenen und im Hypothekenbuche unter Nr. 5 verzeichneten Landschöppengutes im Ganzen und in einzelnen Parzellen beauftragt, habe ich einen Licitationstermin auf

den 26. Juni Nachmittags 3 Uhr in dem Knauth'schen Gasthose zu Lieskau angesetzt, zu welchem ich Kauflustige unter dem Bemerkten einlade, daß die im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auch schon vorher bei mir eingesehen werden können.

Halle, den 1. Juni 1840.

Der Justizcommissar Wilke.

Mobilien-Auction in Siebichenstein.

Freitag den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Schmothl'schen Hause in Siebichenstein polirte Meubles, 1 Schreibsecretair, Spiegel, Kommoden und Stühle, Kupferstiche, Gläser, Porzellan und Steingut, Kleidungsstücke, Wäsche und Betten gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Gerlach'sche Galanterie- und Modewaarenauktion.

Freitag den 26. d. M. und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, wird das Waarenlager des fallirten Kaufmann Theodor Gerlach, bestehend in Galanterie- und Modewaaren, Parfümerien, Schönheitswasser, Haarl, Haarincur, feiner französischer und englischer Toilettenseife; feine lackirte Waaren, Lederwaaren, Bronze- und plattirte Waaren, Damentaschen, Handschuhhalter, Geldbörsen, Armbänder, Cravatten, französische Papeterien, Papparbeiten, Toiletten und Spiegel, mahagoni Schreibzeuge und Reisekästchen, feine Glas- und Kristallwaaren, Waagen, geschliffene Karaffinen, Zuckerschaalen, Glaccons, Salatieren, Deserzteller, Leuchter zc., Porzellan, Sanitätsgeschirr und Fayence, feine gemalte französische, meißner und berliner Porzellancassen, Kaffee- und Theekannen, Zuckerdosen, Sahnengießer, Teller, Schüsseln, Terrinen zc., broncene, metallene und plattirte Leuchter und Armleuchter, Platinafeuerzeuge, lackirte, vergoldete und gemalte Präsentirteller, Lichtscheerunterseker; Gewehre und Zerzerole mit Percussionschlösser und künstlichen Vorrichtungen, 1 Damenstinte, Zündhütchen und Aufseker, Jagdmesser, Flaschen und sonstige Jagdapparate; eine Parthie feine Stahlwaaren, Taschenmesser, Zismesser, Federmesser, Scheeren, Lichtscheeren zc., Stahl Schreibfedern, Federspulen, feine französische Brieffaschen, Notizbücher, Stammbücher, Zeugschuhe, Gummischuhe, Hausschuhe, seidene, baumwollne und lederne Handschuhe, Neusilberwaaren, eine Parthie Vorlegelöffel, Ge,

Gemüse, Eß- und Theelöffel von Britannia Metall, broncene, messingene und emailirte Gardinenhalter und Ringe, Verzierungen zu Gardinenstangen, Klingelzüge, Börsenbügel u. c., Fenstervorhänger, Lampendochte, Nachtsichter, Bleistifte, Siegellack, Brief- und Zeichenpapier; eine bedeutende Parthie Goldleisten aller Art, Metallgold, Kupfer-, Bronze-, Elfenbein- und Hornplatten zur Malerei; Klavier-, Violin-, Chello- und Guitarsaiten, romanische Saiten, englische Glanzwische, Mostrieh u. a. Sachen mehr auf hiesigem Rathhause gerichtlich verauctionirt werden.

In dem Courier wird täglich eine specielle Annonce der zum Verkauf kommenden Sachen erscheinen. Für die Damen ist ein besonderes Zimmer eingerichtet.

Gräwen, Auctions-Commissar.

**Bücher-Auction.** Auf den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen am großen Berlin Nr. 434 einige hundert Stück Bücher, juristischen, philosophischen und historischen Inhalts, Römische, Preussische, Französische Gesetzbücher und Sammlungen, Kant, Waß, Schelling u. auch viele Classiker in Ursprache und vorzüglichen Uebersetzungen, aus dem Nachlasse des Herrn Justizcommissarius Dr. Zeiz gegen baare Zahlung in Courant meistbietend verkauft werden.

A. W. Kößler.

**Acker-Verpachtung.** Ein Stück Brachfeld nahe an der Stadt gelegen, von circa 2½ Acker, zu Kardenpollen ist zu verpachten bei dem Auctions-Commissarius A. W. Kößler, großer Berlin Nr. 434.

☞ Brustschwachen Rauchern empfiehlt als etwas ganz vorzügliches einen leichten und sehr angenehm riechenden Perit-Knaster à Pfund 10 Sgr., bei größerer Abnahme 16½ Procent Rabat

J. Cohn,

Leipziger Straße neben dem goldenen Löwen.

Bei dem Gärtner Friedrich sind täglich frische Erdbeeren zu haben.

**Schwarzen Crêpe**  
 und sonstige Artikel zur Trauer empfiehlt  
 Herm. Hirschfeld, Leipz. Str.

**☞ Trauersachen. ☞**

$\frac{1}{2}$  große schwarzseidene Mantillentücher, Crêpe, Atlas,  $\frac{1}{2}$  br. Linon, Spitzengrund, Charols und Cravattentücher, Schleier in Flor und Blondes, englische und deutsche Thibet, ächten Sammt u. s. w. bei  
**Ernsthal.**

Eine Parthie feine ächtfarbige Mode, Kattune à Elle 3 Sgr., gesteppte Schlafdecken à Stück  $3\frac{1}{4}$  Thlr., weiße russische Unterröcke mit gewirkten Kanten von festen Drell à Stück  $1\frac{1}{2}$  Thlr., weißen Varchent à Elle  $2\frac{1}{2}$  Sgr. bei  
**Ernsthal.**

Schwaneboy, Röcke à Stück 15 Sgr., alle Farben Ritzei à Elle 2 Sgr. bei  
**Ernsthal.**

**Mousseline de laine-Tücher**

$\frac{9}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$  und  $\frac{12}{4}$  groß im allerneuesten Geschmack und  
**Decken = Tücher**  
 in großer Auswahl empfiehlt

**E. C. Stracke, gr. Steinstr.**

**Das Shawl- und Tücher-Lager**

von

**Aug. Dombrowsky aus Leipzig**  
 empfiehlt diesen Markt die vorzüglichsten Neuheiten von

**Um schlägetüchern und Shawls**

und in sehr großer Auswahl aller nur möglichen Satzungen von den wohlfeilsten Sorten an bis zur feinsten Qualität zu sehr billigen Preisen. Der Verkauf ist in einer Bude und an der Firma kenntlich.



---

## Die Cravatten-Fabrik

von

B. J. Sachs aus Berlin

empfehl ich auch zu diesem Markte ihr wohl assortirtes Lager der neuesten Halscravatten von jedem nur erdentlichen Zeuge, Schlipse, Shawls, Jerimos, Zipfel-Cravatten u. s. w., und hofft, da man sich von der Reellität so wie von der Billigkeit dieser Fabrik schon längst überzeugt, sich eines großen Zuspruchs erfreuen zu dürfen. Ihr Stand ist in der Spitzenreihe kennbar an obiger Firma.

---

Von dem so beliebten Schwalheimer Wasser, dieses jährige Füllung, habe ich wieder erhalten und verkaufe solches in ganzen und halben Krügen zu 100 Stück, zu 12 Stück und auch einzeln billigst.

Halle. G. Kawald. Weinhandlung.

---

Schön kochende Bohnen, Erbsen und Linsen bei  
Carl Brodtkorb.

---

Vorzügliche Talgseife in schwachen und starken Riegeln, Palmseife, gelbe amerikanische Seife, Cocosnußöl-Seife, Ananas-Seife und Elaine-Seife in kleinen und größern Fässern billigst bei

Carl Brodtkorb.

---

Alten importirten Marinas-Knaster in Rollen sowohl als geschnitten, und ächte Havannah- und Bremer-Cigarren empfiehlt

Carl Brodtkorb.

---

Prachtkerzen, Stearintichte, Spermaceti-Lichte weiß, couleurt und camelirt empfang

Carl Brodtkorb.

---

Fruchthonig bei F. A. Hering.

---

Feuerwerk empfiehlt F. A. Hering.

---

Frischgebrannter Kalk ist Dienstag den 16. Junt auf meiner Ziegelei bei Köpzig und in Halle zu haben.

J. S. Stegmann.

---

Einem in- und auswärtigen resp. reisenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich seit Ostern d. J. die Gastwirthschaft zum goldnen Engel vor dem Steinhore hieselbst auf meine eigne Rechnung übernommen habe; da ich nun in Stand gesetzt bin, so verspreche ich meinen geehrten Gästen, stets prompt und billigt zu bedienen.

Zugleich bitte ich ein geehrtes in- und auswärtiges Publikum, nicht auf andere Verläumdung zu hören, sondern sich selbst zu überzeugen.

Halle, den 1. Junius 1840.

H. Schulze jun.

Gastwirth zum goldnen Engel.

Ganz weiße Soda-Überschal-Seife bei  
Scharre, Strohhof.

Eine kleine Familienwohnung parterre von 4 Stuben nebst Zubehör, Michaelis zu beziehen, ist auf dem alten Pockhose zu vermieten, wobei auf Verlangen Stallung zu Pferden und Wagenremise gegeben werden kann.

Kleiner Sandberg Nr. 277 ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör an eine ordnungsliebende Familie von Michaelis ab zu vermieten. Luz.

Zwei kleine Logis in der Nähe des Markts sind zu Johannis oder auf dem 1. Julius d. J. zu vermieten. Das Nähere Bärgeasse Nr. 818.

Das Haus Nr. 1644 Ober-Leipziger Straße steht zu verkaufen oder im Ganzen zu verpachten, es eignet sich wegen seiner Lage vorzüglich zum Handel. Das Nähere im Hause selbst.

Ein einzelner Mann sucht in der Schmeerstraße oder in der Gegend derselben ein kleines Stübchen ohne Meubles (wo möglich parterre) bis zum 1. Juli zu mieten. Nähere Nachricht wird Schmeerstraße Nr. 712 beim Handschuhmacher Voigt erteilt.

Gestern Abend 1/6 Uhr starb unser liebes jüngstes Töchterchen, Anna, 9 Monat alt, an Krämpfen, welches wir Verwandten und Freunden in tiefster Betrübniß hiermit anzeigen.

Halle, den 11. Juni 1840.

Ferdinand Schwetschke.

Emilie Schwetschke geborne Staegemann.

Am Mittwoch den 10. Juni ist ein goldener Ring, gezeichnet E. H., von der Promenade bis zu meiner Wohnung, Neumarkt Fleischergasse Nr. 1146, verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung an mich abzugeben.

Hartig.

Der unterm 21. October 1839 sub Nr. 6559 ausgestellte Pfandschein ist auf irgend eine Weise abhandelt gekommen. Auf Antrag des rechtmäßigen Inhabers wird solcher für jeden jetzigen etwanigen Besitzer für ungültig erklärt.

Halle, den 11. Juni 1840.

S. Hirsch.

Da nunmehr die Witterung zum Baden sehr günstig ist, so habe ich meine Badehäuser nebst Badeanstalt wieder in Stand gesetzt und ertheile auch wieder Schwimmsunterricht. 2 Gondeln stehen immerwährend in Bereitschaft, nach der Rabeninsel und Eröllwitz zu fahren. Ich bemerke hierbei, daß ich nicht in den Weingärten wohne, sondern in Glaucha am Saalberg nicht weit von dem Apollgarten Nr. 1908.

Knöchel.

Junge Mädchen, die das Blumen- und Puzmachen erlernen wollen, so wie solche, die schon darin geübt sind, finden jetzt fortwährend Beschäftigung bei Emilie Schuffenhauer.

Junge Mädchen, welche das Weisnähen gründlich und unentgeltlich erlernen wollen, können sich jetzt melden auf dem Strohhofe in Nr. 2055 bei

Johanne Beckner.